

Kompetenzen Lehrplan 21

Die Schülerinnen und Schüler können ...

Wahrnehmung und Kommunikation

- aus performativen Handlungen Vorstellungen und Assoziationen für weitere Performances aufbauen und weiterentwickeln. (BG.1.A.1)
- performative Handlungen akustisch, taktil und visuell wahrnehmen und mit den Wahrnehmungen anderer vergleichen. (BG.1.A.2)
- Qualitätsmerkmale von performativen Handlungen analysieren und beurteilen. (BG.1.A.3)

Prozesse und Produkte

- Bildideen und Interessen in den Performances mit dem eigenen Körper, dem Raum, den Alltagsgegenständen und dem Papier entwickeln und inszenieren (BG.2.A.1, BG.2.C.1)
- Unbekanntes zulassen und es als Mittel für die Weiterentwicklung und Differenzierung der Performances einsetzen. (BG.2.A.2)

Kontexte und Orientierung

- Bilder vom Weltgeschehen zum Thema Begrüßung sowie Performances mit Alltagsobjekten und Papier verschiedener Künstlerinnen und Künstler beschreiben und deren Bildsprache analysieren. (BG.3.A.1)

Beurteilungskriterien

Ich kann ...

- durch performative Übungen eigene Bildideen entwickeln und diese als Performance inszenieren.
- Unbekanntes zulassen und den Zufall als Anlass für weitere Performances nutzen.
- durch Beobachtung und Selbsterfahrung performative Handlungen analysieren und mit der Wahrnehmung anderer vergleichen.

Bildnerische Gestaltungsmittel

Bildnerische Grundelemente

- Linie und Form: Bewegungsspuren
- Raum: ausloten, durchbrechen, mit eigenem Körper und Alltagsgegenständen
- Bewegung: mit eigenem Körper, mit Material

Bildnerische Verfahren

- Agieren, Spielen (Performance), Inszenieren, Zeichnen, Fotografieren

Kunstorientierte Methoden

- Wiederholen, Verfremden, Reduzieren, Variieren, Fokussieren, Analysieren, Abstrahieren, Schneiden, Reissen, Einwickeln, Verhüllen, Ausbrechen, Inszenieren

Material

- Zeichnungspapier, Haftzettel, Papierrolle: unbedrucktes Zeitungspapier
- Bleistifte verschiedener Härtegrade, Kohle und Fixativ (z. B. Haarspray)
- Malerklebeband, Scheren, Bambusstäbe oder lange Rundhölzer zur Verlängerung von Stiften
- Fotokameras
- Alltagsgegenstände für Performances: Stifte, Bücher, Ordner, Stühle, Jacken, Taschen, Schuhe, Kabel, Lappen, Scheren, Becher, Flaschen, Etuis, Schlüssel, Papier, Schwämme, Tennisbälle, Milchtüten, Gabeln, Wäsche-klammern, Hocker, Trichter, Kartonröhren, Eimer, Korken, leere Behälter und Flaschen, Spachtel, Stöpsel, Trinkhalme, Zeitungspapier
- Zeichnungen zu «One Minute Sculptures» von Erwin Wurm (Links s. Website)
- Videos zu Begrüßungsformen und Performances mit Alltagsobjekten und Papier (Links s. Website)

Fachwortschatz

- Performance, Pantomime, Inszenierung, Skulptur, Aktion — Reaktion, Handlung, Haltung, Authentizität, Präsenz, Körperausdruck, Gender, Fragment, Mapping

